



Sammlung Theaterzettel

Faust und Margaretha

Gounod, Charles

1869-05-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

42520.
 Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 116. Sonntag,

2. Mai 1869.

153

FAUST UND MARGARETHA.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Doctor Faust	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Mephistopheles	.	.	.	.	Herr Kögel.
Margaretha	.	.	.	.	Fräul. Baumgartner.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	Herr Starke
Martha Schwertlin, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	Fräul. Hansen.
Siebel	.	.	.	.	Frau Wlezel.
Frosch	Studenten	.	.	.	Herr Mejo.
Brander		.	.	.	Herr Knapp.
Erster	Bürger	.	.	.	Herr Kocke.
Zweiter		.	.	.	Herr Hüttl.
Ein Geist	.	.	.	.	Herr Ditt.

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk, Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Kassen-Öffnung halb 6 Uhr

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

EINTRITTS-PREISE.

Sperfsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperfsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Rangs . . — fl. 36 kr.
Sperfsitz im Parquet 1 fl. 24 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Rangs . . . — fl. 48 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperfsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwi er (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr — Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen.*)
" 9 " 15 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 45 " " Mannheim " Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10 " " " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français (vor welchem Totale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.